

3. Sitzung des Jugendplenums

am 29.05.2026 im HoffArt Theater

-Protokoll-

1) 8:30 Check-in mit Frühstück, 9:00 Uhr Sitzungsbeginn

- Begrüßung
- Vorstellung der Koordinierungsstelle
- Vorstellung der Tagesordnung
- Hinweis auf die Abfrage nach Ideen für gemeinsame Aktionen
- Anträge von Juna werden auf die nächste Sitzung verschoben, weil die Antragstellerin nicht anwesend ist.

2) Bericht der Sprecher*innen:

Die Sprecher*innen waren auf folgenden Veranstaltungen und haben auf das Jugendplenum aufmerksam gemacht, Netzwerke geknüpft und die Interessen der Kinder- und Jugendlichen vertreten:

- Aktionen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Suchtprävention zum Schlossgrabenfest
- Kinderarmutskonferenz
- Steuerungsgruppentreffen zur Umsetzung des Rahmenkonzepts Kinder- und Jugendbeteiligung

3) Bericht der Arbeitsgruppen

a) AG Save Space

Idee: Eine Aktionswoche planen und durchführen mit verschiedenen Workshops von Anlaufstellen und Initiativen, die die für junge Menschen belastenden Themen wie Konsum, Gewalt, Mediensucht, Cyber Mobbing, Depression/Suizid, Rassismus etc. bearbeiten. Hierzu gab es ein Treffen mit dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt.

b) AG Social Media

Das Logo ist weiter in der Entwicklung. Der „Fuß des Hochzeitsturm“ im „P“ muss verändert werden, damit es keine Konflikte mit der Corporate Identity der Stadt gibt.

Für die Webseite gab es ein Treffen mit der Koordinierungsstelle, in der die AG ihre Ideen und Wünsche einbringen konnten. Es wird eine Seite für die gesamte Kinder- und Jugendbeteiligung in Darmstadt geben. Auf der Unterseite zum Jugendplenum soll die Arbeit des Plenums und aktuelle Termine präsentiert werden. Auf weiteren Unterseiten soll es Infos zu den Arbeitsgruppen und ein Kontaktformular und Abstimmungen geben sowie einen Link zu Instagram. Auf einer internen Seite soll es die Möglichkeit zum Austausch und Infos zu internen Terminen geben.

c) AG Events

Es wurden verschiedene Ideen vorgestellt:

- Veranstaltung eines Outdoor Filmabends für Jugendliche im August ca. von 20 bis 22 Uhr, der Aktivspielplatz bietet einen Platz an. Es soll für Jugendliche kostenfrei sein inkl. Popcorn. Die Filmauswahl ist noch nicht getroffen, im Medienzentrum Wuppertal, dem Schulamt und über die Liste des Jugendrings wird nach einem Film geschaut.

Die AG holt sich ein Stimmungsbild des Plenums ab: „Wer findet den Filmabend gut?“ Ergebnis: alle befürworten einstimmig die Idee.

Hinweise aus dem Plenum: Popcornmaschinen gibt es bei Jugendzentren zu verleihen; Filmtipp: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo, Die Welle, Konklave (Die AG wird das Plenum bei der Filmauswahl nochmal mit einbeziehen);

Werbung: hauptsächlich über Flyer und Netzwerke, Schüler*innenvertretungen, SS*R, Plakate aufstellen ist eher teuer. Plakate können auch in Schulen, in Cafés etc. aufgehängt werden.

- Veranstaltung eines Jugendflohmarktes gemeinsam mit dem Kinderflohmarkt, der vom Familienzentrum organisiert wird. Termin: 04.10.2026, Ort: Friedensplatz.

Die AG holt sich ein Stimmungsbild des Plenums ab: „Wer findet die Idee einen Jugendflohmarkt zu machen gut?“ Ergebnis: 21 Zustimmungen, 5 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen.

- Veranstaltung eines Spendenlaufs im Bürgerpark. Die Einnahmen sollen aus einem Startgeld und ggf. Verkauf von Snacks generiert werden und für einen guten Zweck gespendet werden, z.B. Kinderhospiz. Die AG hat Kontakt zu dem Organisator des Merck-Laufs aufgenommen und erhält Beratung.

Die AG holt sich ein Stimmungsbild des Plenums ab: „Wer findet die Idee einen Spendenlauf zu veranstalten gut?“ Ergebnis: 25 Zustimmungen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen.

d) AG Weltpolitik

Die AG hat sich seit der letzten Vollversammlung einmal getroffen. Alle Ideen, die sie entwickelt haben, fallen in den Bereich der AG Events. Darüber hinaus hat die AG zurzeit keine eigenen Vorhaben. Deshalb teilt die AG mit, dass sie sich auflöst. Die AG-Mitglieder schließen sich anderen AGs an.

e) AG Finanzen

Die AG weist nochmal auf den Ablauf hin:

AGs, die Mittel benötigen, sollen über Google Forms einen Antrag bei der AG Finanzen stellen, AG Finanzen prüft mit der Koordinierungsstelle, ob die Mittel von ihrem Budget vorhanden sind. Falls ja, kann im Plenum über die Mittelverwendung abgestimmt werden.

f) AG Orga

Die AG Orga stellte fest, dass die meisten organisatorischen Aufgaben bzgl. der Vollversammlungen bei dem Sprecher*innen-Team liegen und weitere Orga-Aufgaben, die bei Projekten entstehen, durch die AGs gestemmt werden. Eine eigene Orga-AG ist deshalb nicht nötig und löst sich auf. Die AG-Mitglieder schließen sich anderen AGs an.

4) Anträge

a) Rolle der Sprecher*innen

Antragstext:

Ich stelle einen Antrag zur Ergänzung der Geschäftsordnung, in welcher die Rolle der Sprecher im Jugendplenum genauestens festgehalten wird. Hier geht es zuerst einmal darum, ob sowas überhaupt gemacht werden soll und nicht wie dies dann zu definieren ist.

Antragsteller*innen: Sprecher*innenteam / Nicolas Seitz

„Soll eine Formulierung in die GO mitaufgenommen werden?“

Ergebnis: Zustimmung 26, Enthaltung 1, Gegenstimmen 0

Zur bestehenden Formulierung in der GO soll folgender Satz ergänzt werden:
„Außerhalb dieser Tätigkeiten werden die Sprecher*innen als gleichgestellte Mitglieder des Plenums angesehen.“

Auf die Frage: Soll dieser Satz in die GO aufgenommen werden? folgte als
Ergebnis: volle Zustimmung

b) Antrag auf Gründung einer AG Mobilität

Antragstext:

Ich stelle einen Antrag auf die Gründung einer neuen AG. Hier soll beschlossen werden ob diese AG existieren soll und wer bereit wäre darin mitzuwirken. Die AG hat als momentan einziges Ziel die komplette freie Erstattung eines Hessen Jahrestickets für jeden Schüler und jede Schülerin in Darmstadt, sofern er oder sie dies beantragt.

Antragsteller*innen: Nicolas Seitz

Ziel: Wir wollen uns für die bessere Mobilität von Jugendlichen in Darmstadt einsetzen. Zum Beispiel soll eine Forderung nach einem kostenfreien „Darmstadt-Ticket“ gestellt werden. Die AG kann eine Forderung ausarbeiten und sie in den Ausschuss Mobilität zur Diskussion geben.

„Wer ist für die Gründung der AG?“

Ergebnis: Zustimmung 25, Enthaltung 2, Gegenstimmen 0

c) Vernetzung im Plenum

Antragstext:

Ich stelle einen Antrag auf Treffen, die ungefähr einmal im Monat stattfinden sollen, wo jede AG verpflichtet ist, mindestens eine Person hinzuschicken. Diese sollen den Austausch zwischen den einzelnen AGs erleichtern und auch den Sprechern und Sprecherinnen einen besseren Überblick gewähren. Auch hierbei geht es hauptsächlich darum, ob die Treffen überhaupt entstehen sollen, wobei ich diesem Thema dann auch noch die Frage, wie die Treffen laufen sollen, hinzufügen würde.

Antragsteller*innen: Nicolas Seitz

Diese Regelung soll nicht in die GO aufgenommen werden, soll aber trotzdem hiermit verbindlich vereinbart werden.

Die Treffen finden jeden letzten Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr, immer am gleichen Ort statt (Jugendforum, Büdinger Str. 10) statt. Vorab werden die Themen in der Whatsapp-Gruppe erfragt. Es sollen alle AGs teilnehmen, auch wenn sie kein eigenes Thema einbringen. Falls überhaupt keine Themen anstehen, kann das Treffen notfalls abgesagt werden.

„Seid ihr mit der Regelung einverstanden?“

Ergebnis: Zustimmung 22, Enthaltung 5, Gegenstimmen 0

„Wer kann wann?“

Ergebnis: Mo 9; Di 10; Mi 17; Do 13; Fr 10.

„Wer ist für jeden letzten Mi im Monat, ab 17:30?“

Ergebnis: 20 Zustimmungen, 2 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen

d) Klärung zum Lese- und Schreibrecht der E-Mail-Adresse für das Jugendplenum (jugendplenum@darmstadt.de):

Vorschlag: Alle bekommen Leserecht und Sprecher*innen erhalten Schreibrecht. Die Sprecher*innen klären mit der AG Social Media, welche Anfragen/Mails generell mit dem Plenum abgesprochen werden müssen. Die Koordinierungsstelle erhält ebenfalls ein Leserecht, um die Sprecher*innen bei schwierigeren Anfragen/Mails zu beraten.

„Wer ist mit der Regelung einverstanden?“

Ergebnis: Zustimmungen 27, Enthaltung 1, Gegenstimmen 0

5) Sonstige Anliegen

a) Das Jugendplenum soll in unserem Jahrgang (Mittelstufe) bekannter werden. Was kann man tun:

- Über die Schüler*innenvertretungen an die Schulen tragen, über WhatsApp Gruppen streuen, Powi-Lehrer *innen dafür begeistern, Klassensprecher*innen

nutzen, Flyer erstellen, Social-Media-Kanäle bespielen, Schulleitungen über Konferenzen erreichen.

Wie erreicht man gerade jüngere Schüler*innen gut?

- Über persönliches Gespräch. Nicht so gut über Insta, Tiktok, Flyer, (Flyer braucht es aber trotzdem zur Unterstützung)

Idee: Visitenkarte wäre gut. Soll umgesetzt werden, bzgl. Druck an die Koordinierungsstelle wenden.

b) Wie können wir uns ein Stimmungsbild von einer größeren Gruppe von Kindern und Jugendlichen einholen?

- Digitale Abstimmung auf der Homepage, Umfragen durch die Stadt zentral organisiert, Abfragen an einem Stand auf Festen (z.B. Schlossgrabenfest)

c) Gibt es andere Kinder- und Jugendgremien, mit denen wir uns vernetzen können?

- Ja, es gibt viele in Hessen und deutschlandweit. Ein bundesweites Vernetzungstreffen findet Ende September 2026 in Halle statt. Julia schickt eine Mail dazu rum. Die Koordinierungsstelle könnte einen Ausflug zum Jugendparlament nach Wiesbaden oder Marburg organisieren.

6) Vorstellung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher Yücel Akdeniz stellt sich und seine Arbeit als Stadtverordnetenvorsteher ausführlich vor. Er leitet die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, repräsentiert die Stadtverordnetenversammlung nach außen und sorgt für einen guten Umgang untereinander in der Stadtverordnetenversammlung. Herr Akdeniz erläutert, welche Rolle die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat haben. Es werden verschiedene Fragen der jungen Menschen zu den Themen Umgang mit Rechtsruck, schwierige Situationen im Parlament, Formulierung von Anträgen etc. gestellt und beantwortet.

Danach werden die Ausschüsse vorgestellt, siehe Powerpoint als Anlage.

An der Teilnahme an Ausschusssitzungen interessieren sich folgende Plenumsmitglieder:

MOBOB: Toni, Jonah, Shayan, Lara, Birte, Nicolas, Matis, Emil

UmweltA: Manuel, Johannes, Amelie, Gabrielle, Lou

SozialA: Anaïs, Matilda, Jonah, Gabrielle, Nicolas, Shayan

SchulA: Lou, Anais, Emil, Birte, Sofia, Lisa, Matilda

JHA: Matilda, Nicolas, (Gabrielle)

7) Anfrage: Beteiligung an einer Kinderrechte-Demo zum Weltkindertag

Bernhard Unterholzner und Tim Ruoff von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt berichten, dass dieses Jahr erstmals am Weltkindertag (20.9.) eine Kinderrechte-Demo stattfinden soll. Das Jugendplenum wird angefragt, ob es die Demo mitorganisieren möchte, z.B. durch Slogans texten, Schilder basteln etc.

Interesse haben: Lara, Emil B., Toni, Nic, Emil, Manuel, Marc

8) Verschiedenes aus der Koordinierungsstelle

- Laptop-Verteilung: Alle AGs bekommen einen Leihlaptop und müssen je eine verantwortliche Person bestimmen, die das Ausleihformular ausfüllt und die Verantwortung für das Gerät trägt.
- Für die nächste Vollversammlung schlägt die Koordinierungsstelle vor, die hauptamtlichen Dezernent*innen der Stadt Darmstadt für eine Vorstellungsrunde einzuladen. Die Idee wird vom Plenum begrüßt.
- Ergebnisse der gewünschten Aktionen: Ausflug in ein Schwimmbad (Miramar), in den Kletterwald, zum Lasertag.

9) Abschluss

Ausgabe der TN-Bescheinigungen und des Sitzungsgeldes.
14:30 Uhr Ende

Anlagen:

- Teilnehmer*innen- Liste
- Powerpoint-Präsentation

Gez. Sylvia Klett,
Jugendbildungswerk, Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendbeteiligung